Hiroshima und Nagasaki mahnen: Beitritt zum UN-Atomwaffenverbotsvertrag!

Am 6. und 9. August 1945 zerstörten die USA mit zwei Atombomben Hiroshima und Nagasaki. Millionen Menschen sind bis heute an den Folgen dieser Abwürfe sowie der über 2.000 Atomtests gestorben oder leiden unter oft schweren chronischen Erkrankungen.

Aktuell bedrohen uns weltweit 12.500 Nuklearwaffen! Die neun Atomwaffenstaaten rüsten ihre Arsenale weiter auf. „Wir driften in eine der gefährlichsten Perioden der Menschheitsgeschichte“, warnte kürzlich der Direktor des renommierten Friedensforschungsinstituts SIPRI, Dan Smith.

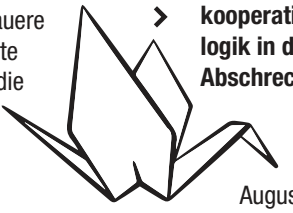
Die nukleare Teilhabe der NATO in Europa ist Teil des Problems. In Deutschland sollen neue Trägerflugzeuge für neue, zielgenauere US-Atombomben in Büchel angeschafft werden. Die geplante Stationierung russischer Atomwaffen in Belarus verschärft die existenzielle Gefahr.

Der UN-Atomwaffenverbotsvertrag ist das zentrale völkerrechtliche Instrument, um das Ziel einer atomwaffenfreien Welt zu erreichen. Deutschland sollte diesem Vertrag baldmöglichst beitreten.

40 Jahre nach den großen Protesten im Herbst 1983 (Prominentenblockade Mutlangen, Menschenkette u.a.) engagieren sich viele zivilgesellschaftliche Gruppen, Kirchen, Abgeordnete, Städte sowie Bundesländer für das Atomwaffenverbot. Als Teil einer weltweiten Bewegung, gestärkt durch den Friedensnobelpreis an ICAN 2017.

Wir erwarten von der Bundesregierung,

- **Atomwaffen aufgrund der katastrophalen humanitären Folgen ihres Einsatzes zu ächten und Entschädigungen der Atombombenopfer zu ermöglichen;**
- **die zweite Konferenz von Staaten zum Atomwaffenverbotsvertrag im November 2023 als Beobachter zu begleiten und weitere Schritte auf dem Weg zu einem deutschen Beitritt zu gehen;**
- **die Beendigung der nuklearen Teilhabe in die Wege zu leiten;**
- **kooperative Sicherheit durch eine Politik der Friedenslogik in den Blick zu nehmen und damit die nukleare Abschreckung überwinden zu helfen.**



Wir verurteilen jede nukleare Drohung und rufen für die Gedenktage zwischen dem 6. und 9. August zu Aktionen auf, um an möglichst vielen Orten sichtbar den Opfern Gehör zu schenken sowie einen deutschen Beitritt zum UN-Atomwaffenverbotsvertrag zu fordern!

Lebenshaus Schwäbische Alb – Gemeinschaft für Gerechtigkeit, Frieden und Ökologie e.V. lädt für den 9. August zu einer Mahnwache ein (18:00 Uhr am Stadtbrunnen in Gammertingen).

Dies ist eine Aktion von *Lebenshaus Schwäbische Alb – Gemeinschaft für soziale Gerechtigkeit, Frieden und Ökologie e.V.*

Wir freuen uns über weitere Unterzeichner*innen dieses Aufrufs.
Bitte mit Namen und Anschrift per Mail an: info@lebenshaus-alb.de oder per Post an: *Lebenshaus Schwäbische Alb e.V.*, Bubenhofenstr. 3, 72501 Gammertingen. Internet: www.lebenshaus-alb.de

Spendenkonto für die Finanzierung dieser Anzeigenaktion und die Weiterarbeit für Gerechtigkeit, Frieden und Ökologie:
Lebenshaus Schwäbische Alb e.V., GLS Bank, IBAN DE36 4306 0967 8023 3348 00
Verwendungszweck: Hiroshima-Nagasaki 2023. Steuerabzugsfähige Spendenbescheinigungen werden ab 25 € automatisch im Januar 2024 verschickt (bitte Anschrift angeben).

Unterstützt von: Katharina Albrecht; Inge Ammon; Winfried Belz; Christoph Besemer; Maximilian Bess; Paul Bosler; Jörg Breuninger; Norbert Brücken; Bärbel Brückner-Walter; Rainer Buck; Dr. Manfred Budzinski; Barbara Bürger; Eberhard Bürger; Peter Bürger; Ursula Copony; Bettina Deißinger; Ulrich Deißinger; Barbara Dürr; Holger Eichert; Hugo Eisele; Nicola Enke-Kupffer; Edda Fenstermann; Albert Fischer; Gottfried Fleischmann; Wolfram Frommlet; Prof. Dr. Albert Fuchs; Renate Fuchs; Regina Garten; Bernd Geisler; Birgit Gündner; Prof. Dr. Hans Martin Gündner; Franz Hälg; Wolfgang P. Hart; Hannelore Heinrich; Martin Heller; Jochen Hoerth; Rosemarie Hoerth; Martin Höfflin-Glünkin; Rita Huditz; Walter Huditz; Agnes Jömann; Paul Jömann; Dieter Kaltenhäuser; Elisabeth Kaltenhäuser; Gerhard Kern; Bernhard Köhler; Reinhard Koppe; Julia Kramer; Dr. Eckart Kühne; Helmut Kupffer; Karin Kupka; Marion Küpker; Gabriele Lang; Ursula Lempp; Dr. Hans-Georg Lewek; Jürgen Lieser; Konstantin Lipp; Hartmut Louis; Gisa Luu; Walter Märkle; Rose Marstaller-Bess; Hubert Meixner; Margot Meixner; Dr. Gisela Müller; Norbert Müller; Siegfried Müller; Angela Nagel; Ulrike Nagel-Goedan; Verena Nerz; Dr. Bernhard Nübel; Ursula Nübel; Prof. Dr. Gottfried Orth; Susanne Petermann-Mayer; Axel Pfaff-Schneider; Klaus Pfisterer; Stephan Platzbecker; Dr. Ulrich Randolf-Weiß; Dr. Ralf Resch; Clemens Ronnefeldt; Philipp Rosenhagen; Raphael Rosenhagen; Christine Rothfeld; Hubert Rothfeld; Paul Russmann; Rita Sasse; Hedwig Sauer-Gürth; Dietlind Schaale; Reinhard Schantz; Inge Schempf; Dr. Wolfgang Schempf; Gudrun Scheuerle; Thomas Schild-Dona; Dietmar Schittenhelm; Monika Schlecker; Sabine Schlemmer; Michael Schmid; Hans-Jörg Schmid; Dr. Werner Schmidt; Helga Schmidt; Ulrich Schmitthenner; Dr. Jutta Schmoll-Barthel; Bruno Schneckenburger; Doris Schneckenburger; Dr. Erich Schneider; Paul Schobel; Dr. Jens Schröter; Wiltrud Schüle; Ina Schultz; Brigitte Schulz; Martina Schünemann; Heide Schütz; Regina Schwill-Braun; Gerhard Siefert; Bruno Sing; Martin Singe; Christian Sorg; Helga Sorg; Elisabeth Speidel; Johann Speidel; Gerhard Spiess; Peter Stengele; Dr. Wolfgang Steuer; Ina Teutsch; Dr. Bernhard Utters; Dr. Ursula Utters; Joachim Voigtmann; Kerstin Wacha; Michael Walter; Katrin Warnatzsch; Susanna Winter-Haitz; Gabi Woywode; Barbara Zeis; Martin Zeis; Christa Zöllner-Haberbosch; Dr. Hildegard Zürn-Müller; u.a.m.

AK Flüchtlinge Reutlingen; Aktion Selbstbesteuerung eV - Friede durch gerechte Entwicklungspolitik; Arbeitskreis Hiroshima-Nagasaki Köln; Beate Körsgen für den Int. Versöhnungsbund, Regionalgruppe Mainz; Biberacher Friedensbündnis; Brot & Rosen. Diakonische Basisgemeinschaft e.V. Hamburg; Bündnis90/Die Grünen Kreisverband Sigmaringen; Bündnis90/Die Grünen Kreisverband Zollernalb; Deutsche Friedensgesellschaft-Vereinigte KriegsdienstgegnerInnen (DFG-VK) Gammertingen; Deutsche Friedensgesellschaft-Vereinigte KriegsdienstgegnerInnen (DFG-VK) Köln; Deutsche Friedensgesellschaft-Vereinigte KriegsdienstgegnerInnen (DFG-VK) Landesverband Baden-Württemberg; Essener Friedensforum; Evang. Arbeitsgemeinschaft für Friedensarbeit und Betreuung der Kriegsdienstverweigerer (EAK), Württemberg; Förderverein für Frieden, Abrüstung und internationale Zusammenarbeit, Mannheim; Forum Friedensethik in der Evangelischen Landeskirche in Baden (FFE); Forum InformatikerInnen für Frieden und gesellschaftliche Verantwortung e.V. (FIfF); Frauen wagen Frieden, Ev. Landeskirche Pfalz; Friedensbündnis Mannheim; Friedensbüro Hannover e.V.; Friedensinitiative Konstanz; Friedensmahnwache Pforzheim / Enzkreis; Gesellschaft Kultur des Friedens; Komitee für Grundrechte und Demokratie e.V.; Laurentiuskonvent Laufdorf; Ökumenischer Gesprächskreis Frieden in der Paul-Gerhardt-Gemeinde Waldkirch-Kollnau; pax christi Diözesanverband Rottenburg-Stuttgart; pax christi Gruppe Kirchheim/Teck; Projekt Zukunft - Kultur im Kloster, Horb; Weltladen Gammertingen

V.i.S.d.P.: Michael Schmid, c/o Lebenshaus Schwäbische Alb e.V.